



# Krampitz



Eigenschaft	Einsatzbereich / Medien		Transport / Aufstellung	
	E19 brennbar	E10 Diesel / Heizöl / Mineralöl		

Die Öl-Warsonde besteht aus einer Auswerteeinheit und maximal fünf Sonden. Signalteil und Sonden sind durch dreiadrige Signalleitungen miteinander verbunden.

#### Auswerteeinheit

Die Auswerteeinheit enthält in einem schlagfesten Kunststoffgehäuse die Anzeige- und Bedienelemente sowie sämtliche elektronischen Komponenten zur Auswertung und Umformung des SONDENSIGNALS in ein digitales Ausgangssignal. Das Ausgangssignal steht als potenzialfreier Relaiskontakt (Wechsler) zur Verfügung.

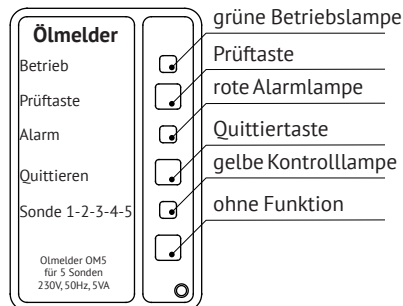
#### Sonde

Eine Sonde besteht aus einem Infrarot-Sender und einem Infrarot-Empfänger, die in einem bestimmten Abstand voneinander befestigt sind. Beide Teile bilden zusammen eine Lichtschranke. Befindet sich zwischen Sender und Empfänger Luft, gelangt der größte Anteil der vom Sender erzeugten Infrarotstrahlung zum Empfänger. Taucht die Sonde in eine Flüssigkeit ein, erreicht nur ein geringer Strahlungsanteil den Empfänger. Die Sonde ist mit einer dreiadrigen Signalleitung versehen.

#### Funktion

Die Öl-Leckwarsonde Typ OM5 überwacht das Auftreten von Ölsammlungen an bis zu fünf unabhängigen Stellen. Tauchen eine oder mehrere Sonden in Flüssigkeit ein, erkennt das Signalteil das veränderte SONDENSIGNAL und gibt optisch und akustisch Alarm und betätigt das Ausgangsrelais.

#### Auswerteeinheit



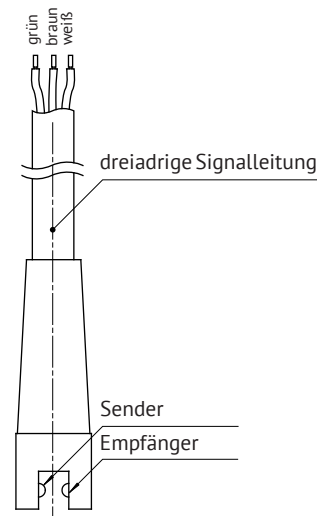
#### Funktion Auswerteeinheit

Das Signalteil überwacht ständig das elektrische Ausgangssignal der Sonden. Bei Betriebsbereitschaft brennt die grüne Betriebslampe. Befinden sich die Sonden in Luft, signalisiert das Signalteil störungsfreien Betrieb: Die grüne Betriebslampe ist an, die rote Alarmlampe ist aus, das Relais ist abgefallen. Sind eine oder mehrere Sonden in Öl eingetaucht, signalisiert das Signalteil ein Leck (Alarm): Die rote Alarmlampe und der akustische Alarm gehen an und das Relais zieht an. Im Alarmfall kann der akustische Alarm mit Hilfe der Quittiertaste ausgeschaltet werden. Durch nochmaligen Tastendruck wird er wieder eingeschaltet. Die Prüftaste ermöglicht eine Funktionskontrolle durch Simulation eines Alarmfalles.

#### Funktion Sonden

Die Sonde erfasst das unterschiedliche optische Verhalten von Luft und Flüssigkeiten. Die Sonde wird am tiefsten Punkt des Überwachungsraumes hängend oder liegend befestigt. Ölsammlungen werden ab einer Höhe von etwa 4 mm erkannt. Die Verbindung zum Signalteil erfolgt über eine dreiadrige Leitung.

#### Sonde optoelektronische Lichtschranke



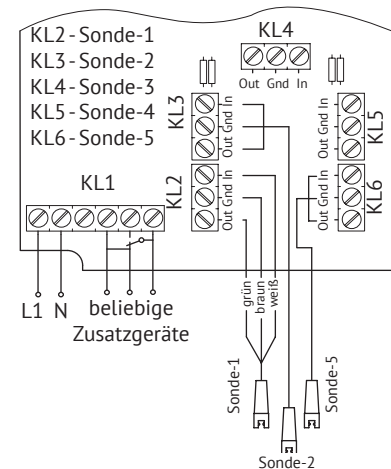
#### Technische Daten Auswerteeinheit

Abmessungen  
Gehäuse (B x H x T) 100 x 188 x 65 mm  
Gewicht 0,5 kg  
Ansprechverzögerung 2 Sekunden  
Emissionen Schall Min. 70 dB  
Temperatureinsatzbereich  
Umgebung -10 °C bis +60 °C  
Spannungsversorgung  
Nennspannung AC 230 V +/- 10 %, 50/60 Hz  
Nennleistung 5 VA

#### Technische Daten Sonde

Abmessungen (Ø x L) 10 x 33 mm  
Gewicht 0,3 kg  
Sondenkörper Kunststoff  
Sondenelement Infrarot-Sender/-Empfänger  
Anschlusskabel: LiYY 3 x 0,25 mm<sup>2</sup>  
Standardlänge 10 m  
Max. Länge 50 m (abgeschirmt)  
Temperatureinsatzbereich Umgebung -10 °C bis +60 °C

#### Elektrischer Anschluss 230 V, 50 Hz



Werkstoff	Zulassung	Dokumentation	Blatt
	Bauartzulassung BW 47-8914.33	Betriebsanleitung 1-fach deutsch	1 von 1